



Aileen Day und Destino waren die Saison über stark...



... aber Hendrik Lochthowe und Lennox Louis gelten als Favoriten

## Die Bayern zögern immer noch

Beim iWest-Cup-Finale wird es in jedem Fall einen neuen Sieger geben – Lochthowe Favorit

So viel steht fest: Beim diesjährigen iWest-Cup-Finale der baden-württembergischen und bayerischen Dressurreiter wird es dieses Jahr in der Schleyer-Halle einen neuen Sieger geben. Riana Mauersberger, die überlegene Siegerin des letzten Jahres, entschied sich in dieser Saison für eine andere Tour (die sie noch überlegener gewonnen hat). So dürfte der Weg frei sein für Hendrik Lochthowe, der sich mit Lennox Louis im Finale 2013 geschlagen geben musste. Der Mann aus Bayern, Ausbilder am Dressurstall Meggle, ist ohne Zweifel der Favorit auf den Sieg dieser so wichtigen Serie in deren elfter Saison unter der Flagge der in Bayern ansässigen Firma iWest. Allerdings, die Schleyer-Halle hat stets ihre eigenen Gesetze – und das „Rennen“ ist immer bis zuletzt offen. Die letzte Chance auf ein begehrtes Stuttgart-Ticket konnte unmittelbar vor dem Erscheinen dieser Ausgabe beim Hallenturnier in Göppingen wahrgenommen werden (siehe S. 30). Eine der bis dahin drei Qualifikationen konnten Lochthowe und der große Braune gewinnen, das war an Pfingsten in Aulendorf. Die dritte

Wertung im fränkischen Heroldsberg wurde ebenfalls „bayerische Beute“, dort siegte die Junge Reiterin Laura Ponnath auf Citango. Doch diese Statistik täuscht: Auch im dritten Jahr der Öffnung des früher rein baden-württembergischen Landescups zögern die Bayern immer noch. Die Reiter aus dem Ländle sind deutlich in der Mehrheit.

### Lempart und Schaudt halten den Rekord

Schon vor der vierten Station in Göppingen stand fest: Das Starterfeld ist sehr bunt in diesem Jahr. Da sind lupenreine Amateure am Start, wie Aileen Day aus Kirrlach mit ihrem Destino. Sie hat eine blendende Saison hinter sich, mit dem Goldenen Reiterabzeichen als Krönung. Sie siegte zum Auftakt in der Qualifikation von Ludwigsburg. Es sind junge Damen dabei, wie die Junge Reiterin Marcella Geiger auf Fulminant oder die gerade erst dem Nachwuchslager entwachsenen Pia Wilhelm mit Birkhofs Meraldik. Dazu stoßen routinierte Profis wie Julia Machat und Stefanie Lempart. A propos: Die Trainingspartnerin von Ralf Mül-

ler war vor fast 20 Jahren – 1995 und 1996 – damals mit ihrem Fuchswallach Ginger zweimal hintereinander Siegerin im Hallenchampionat. Drei Jahre später siegte sie nochmals auf Harley. Ansonsten gibt es in den 23 Jahren des Landescups, der seit elf Jahren als iWest-Cup ausgetragen wird, viele unterschiedliche Sieger. Außer Stefanie Lempart konnte nur noch Olympiasieger Martin Schaudt den Cup bislang dreimal gewinnen, sogar dreimal hintereinander von 1998 bis 2000.

Die Fluktuation auf der Siegerliste hängt auch damit zusammen, dass die auf „Inter I“-Niveau ausgetragene Serie immer ein Sprungbrett für spätere Grand Prix-Pferde war. Schon im ersten Jahr 1991 siegte Dr. Dietrich Plewa – heute internationaler offizieller Wertungsrichter – mit Geronimo, im Jahr darauf die spätere Olympiareiterin Lone Jörgensen mit Wempe Juwel. 2011 gewann Nicole Casper mit ihrem Württemberger Rappen Brkhofs Dave FBW; er kehrt jetzt als „Star von Morgen“ und Grand Prix-Pferd unter Lisa Müller in die Schleyer-Halle zurück. rok



## Cobra Maßsattel

verbindet Pferd und Reiter

[www.cobrasaettel.de](http://www.cobrasaettel.de)



Sie finden uns  
in Saal 5

